

Zurück zur Homepage gelangen Sie durch klicken auf:



www.schornsteinfeger-rutke.de



www.schornsteinfeger-rutke.de

Glanzruß – wie entsteht dieses ungewollte und brandgefährliche Verbrennungsprodukt?

Durch das vermehrte Heizen mit Holz entsteht auch wieder vermehrt Glanzruß in Schornsteinen. Der Grund dafür ist eine unvollständige Verbrennung.

Holz besteht zu etwa 80 % aus flüchtigen Bestandteilen. Ist eine Verbrennung unvollständig, werden die flüchtigen Bestandteile zwar ausgetrieben, aber nicht vollständig verbrannt. Diese kondensieren dann Temperatur abhängig im Verlauf der Rauchgaswege – in einigen Fällen bereits im Rauchrohr, häufig im Schornstein im Dachbodenbereich.

Glanzruß ist gleichzusetzen mit Brandgefahr, Energieverschwendung (zu hoher Brennstoffverbrauch) und einer starken Umweltbelastung. Die Brandgefahr birgt gleichzeitig die Gefährdung der Betriebssicherheit, denn entzündet sich der Glanzruß, kann dieser bei der Verbrennung auf das zehnfache des Anfangsvolumens aufblähen. Der lichte Schornsteinquerschnitt kann dabei völlig zu quellen.



Zur Vermeidung der Glanzrußentstehung ist auf eine vollständige Verbrennung zu achten. Klären Sie hierzu folgende Fragen:

- Ist die Feuerstätte für die Verbrennung von Holz geeignet (oder nur für Kohleprodukte)?
- Ist das Brennholz ausreichend trocken?
- Ist das Brennholz ausreichend gespalten? Ein großer „Klotz“ wirkt wie ein Mangel an Verbrennungsluft!
- Wird dem Holz ausreichend Verbrennungsluft zugeführt? Versuchen Sie nicht ein Glutbett zu erhalten, sondern entzünden Sie bei Bedarf das Feuer besser erneut!

Die folgenden Fotos zeigen, einen Schornsteinaufsatz mit starkem Glanzrußansatz. Die aus dem Holz ausgetriebenen, aber nicht verbrannten Holzteere lagern sich ab. In diesem Fall ist der Ruß noch teilweise eine feuchte Masse. In diesem Zustand lässt sich der Glanzruß besonders schwer

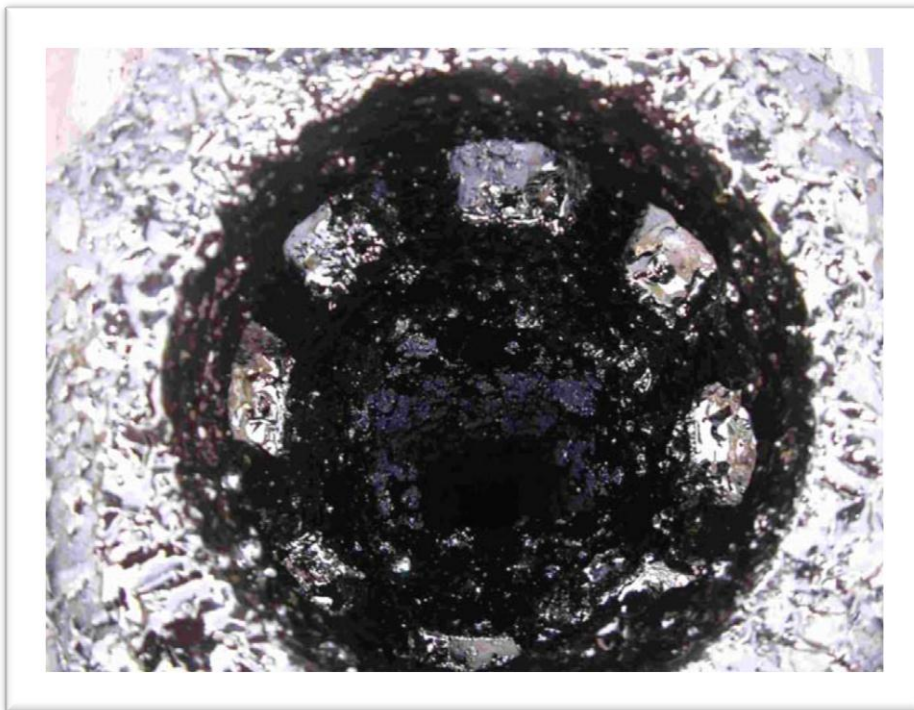
entfernen, da dieser noch zu feucht zum Ausbrennen und zu elastisch zum Ausschlagen ist.
Näheres hierzu finden Sie unter der Rubrik LEISTUNGEN



Aus dem aufklappbaren Schornsteinaufsatz „läuft“ bereits der Glanzruß. Nach dem Aushärten ist dieser mit einer Lack- oder Kunstharzschicht vergleichbar.
Das herkömmliche Kehrgerät des Schornsteinfegers ist hier am Ende.



Außen noch eine Kaugummi ähnliche Masse, ist der Ruß nach dem Trocknen, im folgenden Bild im Inneren eines Schornsteines, nicht mehr zu verformen.



Alle Fotos dieser Seite sind urheberrechtlich geschützt!

Zurück zur Homepage gelangen Sie durch klicken auf:

www.schornsteinfeger-rutke.de



www.schornsteinfeger-rutke.de

